

Sehr geehrte Erzieherinnen, sehr geehrte Erzieher,

wir freuen uns, Ihnen für das Jahr 2017 ein attraktives und praxisorientiertes Fortbildungsprogramm vorlegen zu können. Seit mehr als zehn Jahren arbeiten die Volkshochschule Neuwied, Eigenbetrieb der Stadt Neuwied, und die VHS der Verbandsgemeinde Weißenthurm erfolgreich zusammen und bieten vielfältige qualifizierte Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte an.

Nach wie vor ist es erklärtes Ziel des Landes Rheinland-Pfalz, das System der rheinland-pfälzischen Kitas durch Fort- und Weiterbildung zu stärken und die Qualität der pädagogischen Arbeit in den Kitas zu sichern. Mit dem Landesprogramm Kita!Plus erfolgt eine Fortschreibung und Weiterentwicklung des 2005 veröffentlichten Landesfortbildungs-Curriculums. Schwerpunktmäßig werden Modulreihen zu bestimmten Themengebieten gefordert. Nutzen Sie die Möglichkeit, die unterschiedlichen Module der landesweiten Kampagne „Zukunftschance Kinder - Bildung von Anfang an“ in Ihrer unmittelbaren Nähe zu besuchen. Sie sind herzlich eingeladen, sich weiterzubilden!

Aufgrund Ihrer konstant positiven Rückmeldungen möchten wir Ihnen auch im Jahr 2017 wieder eine breite Palette an Einzelfortbildungen anbieten. Lernen und arbeiten Sie in kleinen Gruppen und intensiver Form an Themen wie Bewegung/ Körpergefühl und Kreativität. Auch Seminare zu den Themen Kindeswohlgefährdung und Integration von Flüchtlingskindern können Sie bei uns belegen. Nach dem erfolgreichen Abschluss 2016 bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder eine Zertifikats-Weiterbildung zur „Fachkraft für reggioinspiriertes Lernen“ an. Lassen Sie sich jetzt vormerken.

Wenn Sie Wünsche für Fortbildungen haben, teilen Sie uns diese bitte mit. Wir organisieren gerne mit Ihnen zusammen eine Teamfortbildung, bei der ein Dozent / eine Dozentin direkt in Ihrer Einrichtung ein Seminar zu Ihrem Wunschthema hält.

Egal, ob Sie eine Seminarreihe oder Einzelfortbildungen buchen - herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen! Bei Fragen beraten wir Sie gern.

Ihre
Volkshochschule Neuwied

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

| | |
|--------------------|------|
| Grußwort | S. 1 |
| Inhaltsverzeichnis | S. 2 |

1 Entwicklungsbegleitung von Kindern

| | |
|---|------|
| Grundlagen der Kleinstkindpädagogik – Alles was Sie über 0- bis 4-jährige Kinder wissen sollten | S. 3 |
|---|------|

3 Sprachbildung und interkulturelle Kompetenzen

| | |
|---|------|
| Babyzeichensprache-ganzheitliche Kommunikation mit Kindern (U3) | S. 4 |
|---|------|

4 Fortbildung zur Qualifizierung von Praxisanleitung

| | |
|--|------|
| Fortbildung zur Qualifizierung von Praxisanleitung | S. 5 |
|--|------|

Einzelveranstaltung / Tagesseminare

| | |
|---|-------|
| Kita im Dialog - Zusammenarbeit in der Bildungslandschaft sowie mit Eltern und Familie | S. 7 |
| Partizipation - wer bestimmt was? | S. 8 |
| Sandkastenrocker - Bewegungsangebote für unter Dreijährige | S. 8 |
| „Tom hat blaue Flecken, Hanna weint so viel!“ - Umgang mit dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (§8a SGB VIII) Grund- und Aufbaukurs | S. 9 |
| Wahrnehmung als Schlüssel zum Wohlbefinden - Wie jedes Kind ein gutes Körpergefühl finden kann | S. 10 |
| Die „neue“ Kindheit und ihre emotionale Situation -Einführungsseminar | S. 11 |
| Die „neue“ Kindheit und ihre emotionale Situation -Fortsetzungsseminar | S. 12 |
| Schiffskapitän und Tunnelbauer - von 0 - 6 gemeinsam in Bewegung | S. 12 |
| Alltags- und Strukturierungshilfen für die ganze Gruppe oder für einzelne Kinder - | |
| Wie kann Inklusion in unserer Einrichtung gelingen? | S. 13 |
| Auszeit aus dem Kita-Alltag – Malen für mich | S. 15 |
| Bilder verstehen - Vom Kritzelknäuel zum gegenständlichen Malen | S. 16 |
| Zufluchtsort Deutschland - Kinder nach der Flucht... | S. 17 |

Längerfristige Veranstaltungen

| | |
|------------------|-------|
| Reggio-Pädagogik | S. 18 |
|------------------|-------|

1 Entwicklungsbegleitung von Kindern

Grundlagen der Kleinstkindpädagogik – Alles was Sie über 0- bis 4-jährige Kinder wissen sollten

Dieses Seminar ist „aus der Praxis für die Praxis“ konzipiert und richtet sich an Erzieher sowie weitere pädagogische Fachkräfte, die offen sind für eine ganzheitliche, wertschätzende und anerkennende Haltung gegenüber Kleinkindern und deren Familien. Es beinhaltet alle Grundlagen, um mit Kindern im Alter von 0-4 Jahren in Einzelarbeit oder im Einrichtungsalltag professionell zu arbeiten und den hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

Neben den Grundbedürfnissen und allen wichtigen Bereichen der kindlichen Entwicklung stehen Bindung und Beziehungsaufbau zu Kindern, Eltern und Familien und die daraus resultierenden praktischen Empfehlungen für Ihre Arbeit mit Kleinstkindern im Mittelpunkt der Fortbildung. Der Übergang vom Elternhaus zur Kita und die damit verbundenen Handlungsempfehlungen auf Basis der Bindungstheorie und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse sind weitere Schwerpunkte in diesem Fachseminar. Neueste Erkenntnisse aus der Hirnforschung und daraus resultierende Handlungsempfehlungen bilden den letzten Teil des Seminars.

Pädagogische Fachkräfte erlangen mit diesem Seminar beste Voraussetzungen, um Babys und Kleinkinder professionell und kindgerecht in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologie 0-4 Jahre
- Neurowissenschaftliche Grundlagen
- Sprache, Wachstum und Motorik
- Geistige Entwicklung
- Wahrnehmungs- und Sinnesentwicklung
- Emotional-soziale Entwicklung
- Grundbedürfnisse
- Bindungsverhalten und Beziehungsaufbau
- Eingewöhnung / Übergang Elternhaus-Kita
- Kompetenzen erkennen und aufgreifen
- Bildungsprozesse und Bildungsbegleitung
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Hirnforschung und Lernverhalten von Kindern

| | |
|--------------------|---|
| Nr.: | 21040 |
| Termine: | 28., 29., 30.08. und 16., 17. 10. 2017 , jeweils 9:00 - 16:00 Uhr |
| Dozentin: | Kelly Malottke, Dipl.-Pädagogin |
| Ort: | vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied |
| TN-Beitrag: | € 350,00 (€ 100,00 *) |

* Unser Seminarpreis reduziert sich bei Förderung durch das Land RLP auf den angegebenen Betrag. Sollte die Förderung greifen, wird Ihnen der Differenzbetrag erstattet.

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

3 Sprachbildung und interkulturelle Kompetenz

Babyzeichensprache - Ganzheitliche Kommunikation mit Kindern (U3)

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der ganzheitlichen Kommunikation mit Babys und Kleinkindern im Alter von 0-4 Jahren unter Anwendung von Babyzeichensprache.

Der Einsatz von Kindergebärden ermöglicht es, die vorhandene Kommunikation mit Babys und Kleinkindern (U3) zu verstärken und weiter auszubauen. Kindergebärden ermöglichen eine intensivere Bindung zu Bezugspersonen, unterstützen die natürliche Sprachentwicklung und verhelfen zu einer ganzheitlichen Kommunikation auf allen Ebenen.

Angewendet auf interkulturelle Sprachförderung unterstützt Babyzeichensprache die bilinguale Spracherziehung und bildet zudem eine Brücke in der Kommunikation zwischen Kleinkindern mit unterschiedlicher Herkunft und verschiedenen Muttersprachen. Dadurch können sich Kinder unabhängig von Herkunft oder Muttersprache schnell untereinander verständigen. Zeitgleich erfahren sie durch das kommunikative Spiel- und Lernangebot mit Kindergebärden den Spaß an Kommunikation und die Freude am Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt als Grundlage einer gelingenden Sprachentwicklung.

Innerhalb einer Kindergruppe stellt die Anwendung von Gebärden letztlich eine Bereicherung der sprachlichen Ressourcen dar.

Nach dieser Fortbildung kann das erworbene Know-how der ganzheitlichen Kommunikation und Babyzeichensprache umgehend in Einzel- oder Gruppenarbeit der pädagogischen Tätigkeit integriert werden.

Inhalte:

- Grundlagen der Babyzeichensprache/ GuK nach Kelly Malottke
- Nonverbale Kommunikation und Interaktion mit Babys und Kleinkindern
- Das Konzept der ganzheitlichen Kommunikation nach Kelly Malottke
- Grundlagen der Sprachentwicklung
- Praktische Grundlagen
- „Dos and Dont’s“ – Praktische Anwendung von Babyzeichen
- Fünf Schritte zum ersten Babyzeichen
- Anwendung von Babygebärden im pädagogischen Alltag
- Effektiver Einsatz von Gesten und Gebärden beim Singen, Spielen

und Bücherlesen (z.B. in Spielgruppen oder Kursangeboten)

Nr.: 21046

Termin: 15.11.2017, 9:00 – 16:00 Uhr

Dozentin: Kelly Malottke, Dipl. Pädagogin

Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied

TN-Beitrag: € 70,00 (€ 20,00*)

* Unser Seminarpreis reduziert sich bei Förderung durch das Land RLP auf den angegebenen Betrag. Sollte die Förderung greifen, wird Ihnen der Differenzbetrag erstattet.

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

4 PRAXISANLEITUNG

Die Kita als Ausbildungsbetrieb - Lernort Praxis

„Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit zu verteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer“.

Antoine de Saint Exupéry

Innerhalb der sozialberuflichen Ausbildung gibt es Praktika unterschiedlichen Umfangs und mit spezifischen Zielsetzungen. Die Kita als Ausbildungsort hat dabei eine zentrale Rolle für die Gestaltung des Praktikumsprozesses.

Sie übernimmt eine Mitverantwortung in der Qualifikation der künftigen Erzieher und Erzieherinnen und trägt zur Professionalisierung der Kindertagesstätten insgesamt bei.

Die Aufgabe der Anleitung von Praktikanten wird hier einzelnen berufserfahrenen, pädagogischen Fachkräften übertragen. Diese stellt vielfältige und komplexe Anforderungen an die betreffende Person. Auf dem Hintergrund ihrer beruflichen Erfahrung vermittelt sie Wissen über die Kita und deren pädagogische Arbeit. Sie leitet Praktikanten in den konkreten Praxissituationen an, fördert die Entwicklung zur Erzieherpersönlichkeit und beurteilt die Leistungen im Praktikum.

Im Rahmen der Qualifizierung zur Praxisanleitung geht es um die Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Rolle und den damit verbundenen Erwartungen, den Rahmenbedingungen und gesetzlichen Grundlagen. Ein weiterer Bestandteil ist die Gestaltung des Anleitungsprozesses und die Entwicklung einer Konzeption.

Die Anleitung von Praktikanten geschieht nicht nebenbei, sondern in dem Bewusstsein, für den qualifizierten Nachwuchs pädagogischer Fachkräfte Verantwortung zu tragen und dies als Chance für die Kita zu sehen.

Teilnahmevoraussetzung: mindestens 2-jährige Berufserfahrung als päd. Fachkraft.

Nr.: 21048

Termine: **Modul 1** (2 Tage): Rahmenbedingungen und Rollenverteilung
05., 06.10.2017

Modul 2 (2 Tage): Ausbildungsphasen
21., 28.10. 2017

Modul 3 (2 Tage): Gesprächsführung und Mitarbeiterführung
20., 21. 11. 2017

Modul 4 (1 Tag): Beurteilung und Abschluss
27. 01. 2018

Dozentinnen: Andrea Fuß, M. A. klinische Sozialarbeiterin
Judith Ulrich, BA BiSo

Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied

TN-Beitrag: € 360,00 (€ 170,00 *)

* Unser Seminarpreis reduziert sich bei Förderung durch das Land RLP auf den angegebenen Betrag. Sollte die Förderung greifen, wird Ihnen der Differenzbetrag erstattet.

Der Kurs kann nur komplett gebucht werden!

Für diese Qualifizierung wurde die Anerkennung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz beantragt.

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Kita im Dialog – Zusammenarbeit in der Bildungslandschaft sowie mit Eltern und Familien

Die Kita ist nicht nur Dreh- und Angelpunkt für Kinder und ihre Eltern, sondern auch für andere Institutionen. Kooperationen mit anderen Einrichtungen sollen dabei nicht Mehraufwand und Konflikte bedeuten, sondern im Idealfall Ressourcen schonen, hilfreich und nützlich sein.

Gerade die institutionellen Übergänge bedeuten eine stetige Herausforderung für die ErzieherInnen, sei es von der Krippe zur Kita oder der Übergang in die Schule und in den Hort. Die Öffnung der Kita in das Umfeld, z.B. in den Ort oder den Stadtteil mit all seinen Vereinen kann bereichernd und entlastend wirken. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt oder anderen Einrichtungen, die frühe Hilfen anbieten kann Eltern die Angst nehmen professionelle Hilfe frühzeitig anzunehmen.

Im Seminar erarbeiten wir wie Kooperationen gelingen können und Netzwerkarbeit erfolgreich sein kann. Mit welchen Partnern im Umfeld arbeiten wir schon zusammen? Welche wünschen wir uns? Was sind gemeinsame Ziele und wie erreichen wir sie? Welche Strukturen gibt es, welche brauchen wir, um gut miteinander zu arbeiten? - das sind Fragen, denen wir gemeinsam nachgehen. Darüber hinaus beleuchten wir die Kita als Übergangsinstitution und die damit verbundenen Herausforderungen für die ErzieherInnen.

Um ständig im Dialog zu bleiben bedarf es einer guten Kommunikation. Aus diesem Grunde erarbeiten wir im zweiten Teil des Seminars wie gute Gesprächsführung in Alltags- sowie auch in Krisensituationen und bei Konflikten gelingt. Unter anderem behandeln wir die Themen bedeutsame Situationen in der Zusammenarbeit, Formen der Kooperation, Gesprächsregeln, Moderation von kleinen und größeren Gruppen, Feedback geben und bekommen, Vor- und Nachbereitung von Gesprächen, mit Eltern und KollegInnen, Techniken und Methoden.

Unter Einbindung von Potenzialen und Ressourcen der Teilnehmenden wird theoriegestützt und praxisorientiert gearbeitet. Durch eine alltagsnahe Vermittlung der Inhalte wird zu einem regen Austausch angeregt. Auf der Basis von theoretischen Grundlagen und Reflexion führen wir praktische Übungen in Groß- und Kleingruppen durch.

Nr.: 21043
Termin: 25.08.2017, 9:00 - 16:00 Uhr
Dozentin: Ramona Noll, Dipl. Pädagogin

Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied
TN-Beitrag: € 60,00

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Partizipation - Wer bestimmt was?

In unserem Alltag begleiten wir junge Menschen ein Stück auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden. Um ein Teil der Gesellschaft werden zu können ist es wichtig, Fähigkeiten wie Urteilsfähigkeit, Mündigkeit, Selbstwirksamkeit und demokratische Entscheidungsprozesse kennen- und anwenden zu lernen. Durch Partizipation wird dies gewährleistet. Gemeinsam mit Ihnen möchte die Dozentin Chancen und Grenzen von Partizipation im Elementarbereich erkennen und nutzen, Gerne dürfen Sie Fallbeispiele aus Ihrem Alltag einbringen.

Nr.: 21051
Termin: Montag, 30.01.2017, 9:00 – 16:00 Uhr
Dozentin: Simone Proff, Dipl. Pädagogin
Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied
TN-Beitrag: € 60,00

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Sandkastenrocker - Bewegungsangebote für unter Dreijährige

Neugierig erforschen die Kinder ihre Umgebung und erweitern ihren Erfahrungs- sowie Bewegungsraum. Diesen angeborenen Drang und die Freude können wir unterstützen, indem wir Kinder genau beobachten und die Umgebung bereitstellen.

- Was traut sich das Kind zu, was traue ich dem Kind zu?
- Wo steht es in seiner Bewegungsentwicklung?
- Welches Bewegungselement benutzt es?
- Wie bauen wir uns eine provisorische Rutsche, einen Tunnel oder einen Berg?

Kleinkinder bewegen sich zu jeder Zeit überall, deshalb ist es wichtig, diesen Bewegungsdrang auch in der Gruppe zu stillen, um ein Wohlempfinden und innere Ausgeglichenheit zu erreichen. Dadurch fördern Sie auch das Selbstwertgefühl und die Zufriedenheit der Kinder in der Phase des "Trotzalters".

- Einblick in die Grundlagen der Bewegungsentwicklung (sensomotorisches Entwicklungsgitter) sowie die freie Bewegungsentwicklung nach Emmi Pikler

- Videosequenzen zur individuellen Bewegungsentwicklung von 0-3 Jahre
- Reflexion eigener Erfahrungen, sowie der Umgang mit eigenen Ängsten bei der Betreuung von Kleinkindern, welche sich in „schwindelerregenden“ Höhen bewegen.

Zwischendurch werden Sie kleine Bewegungs- und Singspiele für 1-3-Jährige kennen lernen. Falls Sie wenig Turn- und Bewegungsmaterialien in Ihrer Einrichtung haben, lernen Sie einfache, preiswerte Alternativen kennen.

Arbeitsweise:

Gruppenarbeit, Kurzreferate, Fallbesprechungen, Filmsequenzen, Austausch.

Nr.: 21052

Termin: Donnerstag, 23.03.2017, 9:00 - 16:00 Uhr

Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli, Pädagogin, Ergotherapeutin in der inklusiven Schule

Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied

TN-Beitrag: € 60,00

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

**„Tom hat blaue Flecken, Hanna weint so viel!“ –
Umgang mit dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (§8a SGB VIII)**

Grund- und Aufbaukurs

Pädagogische Fachkräfte erleben es immer wieder, dass sie sich um das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen Sorge machen müssen. Was ist zu tun, wenn es „gewichtige Anhaltspunkte“ dafür gibt, dass es einem Kind oder einem Jugendlichen zu Hause nicht gut zu gehen scheint, wenn auch eine Gefährdung seines körperlichen und seelischen Wohlergehens nicht auszuschließen ist?

Inhalte:

- Aktuelle rechtliche Gesichtspunkte
- Was ist Kindeswohlgefährdung? Wo beginnt sie? Was ist zu tolerieren? (Indikatorenlisten).
- Theorie und Praxis / Erstellung und Verwendung des Risikoeinschätzungsbogens.
- Vereinbarungen zur Kindeswohlgefährdung zwischen freien Trägern und den Jugendämtern.
- Entwicklung eines internen Verfahrens.
- Aufstellung eines Schutzplans.
- Dokumentation.
- Kollegiale Beratung.
- Elterngespräche führen.

- Einzelfallbesprechungen.

Erreichbare Kompetenzen:

- Die Teilnehmenden kennen die Indikatoren der Kindeswohlgefährdung
- Die Teilnehmenden wenden die Instrumente zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung im Rahmen der neuen rechtlichen Situation angemessen an.
- Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit eventuell gefährdeten Kindern, deren Eltern und dem Jugendamt.

| | |
|--------------------|--|
| Nr.: | 21054 |
| Termin: | Donnerstag, 23.03.2017, 9:00 – 16:00 Uhr (Grundkurs) |
| Nr.: | 21055 |
| Termin: | Donnerstag, 09.11.2017, 9:00 – 16:00 Uhr (Aufbaukurs) |
| Dozent: | Falk Gerlach, Dipl. Sozialpädagoge, Syst. Familienberater und -therapeut (APF/ SG) |
| Ort: | vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied |
| TN-Beitrag: | € 60,00 (pro Seminar) |

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Wahrnehmung als Schlüssel zum Wohlbefinden – Wie jedes Kind ein gutes Körpergefühl finden kann

Nach einer Studie des Berufsverbandes der Ärzte für Kinder - und Jugendpsychiatrie zeigen bereits ein Viertel aller Kindergartenkinder zwischen drei und sechs Jahren Verhaltensauffälligkeiten. Sie leiden unter Koordinationsstörungen, Hyperaktivität, oppositionellem Verhalten oder Überempfindlichkeit. Häufig liegt die Ursache in einer Störung der Sinneswahrnehmung. In diesem Seminar geht es vor allem darum, diese Auffälligkeiten wahrzunehmen, zu interpretieren, um entsprechend handeln zu können.

Inhalte:

Einführung in die Sinneswahrnehmung und Reiz-Reaktionsverarbeitung.

Schwerpunkte:

Wie definiert sich eine Störung? Wann ist es dringlich, die Eltern an eine Fachperson zu verweisen? Fallbeispiele aus der Praxis: Welche Auswirkungen haben Wahrnehmungsstörungen auf das Verhalten der Kinder?

Konkrete Tipps und Hilfestellungen, wie Sie im Alltag mit einem "Problemkind" umgehen können, um Verhaltensauffälligkeiten vorzubeugen. Fördernde Raumgestaltung zur Anregung der basalen Sinnessysteme wie Gleichgewicht, Körperwahrnehmung und Berührungsempfinden.

Dieses Seminar beinhaltet die praxisnahe Vermittlung von theoretischen Grundlagenkenntnissen der sensorischen Integration. Selbsterfahrung mit Hilfe irritierender Wahrnehmungsreize und darauf basierend die Erarbeitung von individuellen Angeboten für „auffällige“ Kinder. Kurze Filmsequenzen, sowie gegenseitiger Austausch als methodische Elemente sind im Seminar enthalten.

Nr.: 21056
Termin: Donnerstag, 26.10.2017, 9:00 - 16:00 Uhr
Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli, Pädagogin, Ergotherapeutin in der inklusiven Schule
Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied
TN-Beitrag: € 60,00

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Die „Neue“ Kindheit und ihre emotionale Situation Einführungsseminar

Immer mehr Kinder beziehen ihre Identität aus der Interaktion mit den Medien. Soziologen sprechen inzwischen von Patchwork-Identitäten. Kinder und Jugendliche zappen sich je nach Bedarf und Lebenssituation in verschiedene Rollen und verkleiden ihr Ich. Sie suchen nach Aufmerksamkeit, neuen Maßstäben und emotionaler Zuwendung

Damit Kinder fröhlich, optimistisch und verantwortungsvoll im Leben stehen, müssen sie auch die Chance haben, ihre emotionalen Fähigkeiten auszuprägen. Wer sich selbst kennt und die eigenen Gefühle einschätzen und steuern kann, der ist auch in der Lage, das Verhalten anderer zu verstehen und mit ihnen richtig umzugehen.

Die Entwicklung dieser emotionalen „Intelligenz“ ist eine der schwersten und oft vernachlässigten Aufgaben in der Erziehung.

Inhalte:

- Wahrnehmen der unterschiedlichen emotionalen Ausdrucksformen.
- Evolutionstheorie: warum wir so handeln, wie wir handeln
- Spiegelneurone: warum ich fühle, wie du fühlst. - 5 Bausteine der emotionalen „Intelligenz“
- Kurze, im Alltag gut integrierbare, Spielvorschläge mit Altersangabe, Zeitaufwand, Sozialform und Materialbedarf.

Nr.: 21057
Termin: Seminar 1: Einführung
Donnerstag, 22.06.2017, 9:00 – 16:00 Uhr

Dieses Seminar ist einzeln buchbar.
Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli, Pädagogin, Ergotherapeutin
in der inklusiven Schule
Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied
TN-Beitrag: € 60,00

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Die „Neue“ Kindheit und ihre emotionale Situation Fortsetzungsseminar

Wir wollen uns mit sozioökonomischen Lebenslagen von Kindern und den alltäglichen Auffälligkeiten, sowie den kindlichen Emotionen beschäftigen. Dabei werden wir erarbeiten, wie gezielte Interaktionen mit dem Kind zur persönlichen Stärkung beider Kommunikationspartner führen können.

Inhalte:

- Fakten zur emotionalen Situation von Kindern
- Fallbeispiele besprechen.
- Verhaltenstraining kennen lernen.
- Kinder, sowie Eltern stärken um nachhaltig ein Wohlbefinden zu erarbeiten. Umgang mit oppositionell aggressiven, sowie sozial unsicheren Kindern und deren Eltern.

Nr.: 21058

Termin: Seminar 2: Donnerstag, 14.09.2017, 9:00 – 16:00 Uhr
Dieses Seminar baut auf dem Einführungsseminar auf!

Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli, Pädagogin, Ergotherapeutin in der inklusiven Schule
Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied
TN-Beitrag: € 60,00

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Schiffskapitän und Tunnelbauer - von 0 - 6 gemeinsam in Bewegung

Kinder bewegen sich gerne und viel und dies nicht nur in der Turnstunde. Je nach Entwicklungsstand kann der Einjährige schon, was der Zweijährige noch nicht kann. Ob ein ruhiges oder ein lebendiges Spiel, alle können ihre Stärken in den Spiel- und Bewegungsablauf mit einbringen.

Die Frage stellt sich nur, wie können wir Erwachsenen diese Spielsituationen anregen und begleiten.

Da sich Kinder in ihrer gedanklichen Welt überall befinden können, fällt es ihnen auch nicht schwer die alltäglichen Gegenstände zu den interessantesten Spielgeräten umzufunktionieren. Dieses gemeinsame Spiel fördert die motorischen, sensomotorischen, psychomotorischen sowie kognitiven Fähigkeiten.

In diesem Seminar sprechen wir über das sensomotorische Entwicklungsgitter sowie die Spielentwicklung von 0-6 Jahren. Daraus erschließen sich die Möglichkeiten zu gezielten und freien Bewegungs- und Spielangeboten in altersgemischten Gruppen.

- Wie gehen wir mit Konflikten um?
- Welche "offenen" Materialien eignen sich besonders gut?
- Wie finden wir ein Gleichgewicht zwischen Anregung und Entspannung damit die Kinder Gemeinschaft erfahren lernen?

Die Selbsterfahrung und Reflexion soll neben den theoretischen Anregungen im Vordergrund stehen.

Wir werden die Spielsequenzen fotografisch festhalten, damit sie ein Nachschlagewerk für Ihre Kindertagesstätte haben.

Nr.: 21060

Termin: Donnerstag, 11.05.2017, 9:00 – 16:00 Uhr

Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli, Pädagogin, Ergotherapeutin in der inklusiven Schule

Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied

TN-Beitrag: € 60,00

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

**Alltags- und Strukturierungshilfen
für die ganze Gruppe oder für einzelne Kinder
Wie kann Inklusion in unserer Einrichtung gelingen?**

Als Team-Seminar vor Ort in der Einrichtung empfehlenswert!

Heterogenität und Vielfalt in der Kita sind für uns alle zu einer wichtigen Herausforderung geworden.

Kleine Hilfen im Alltag und auf die Einrichtung angepasste Umstrukturierungen ermöglichen es allen Kindern am Geschehen teilhaben zu können.

Auffälligkeiten der Kinder minimieren sich, bei genauer Analyse sowie Erkennung von Problemen in der Handlungsumsetzung. Bsp. Mittagssituation: ruhiges Sitzen durch stabilen Sitz mit Anlehnen, Fußablage, rutschfeste Unterlage, passende Griffverdickungen für Löffel selber und kostengünstig hergestellt. Bei zu viel Lärm, Regulation durch Kopfhörer.

Unterschiedliche Lebens- und Lernbereiche können für die ganze Gruppe oder einzelne Kinder mit und ohne Behinderung auf verschiedenen Ebenen strukturiert werden. Bsp.- Wie bringe ich dem Kind das Po wischen bei? Wie wissen die Kinder mit verminderter Aufmerksamkeits- oder Merkfähigkeitsspanne welche Schritte zum Zähne putzen benötigt werden? Mit Hilfe von Bildkarten sowie anderen optischen Signalen und Strukturen können sich die Kinder sowohl im Gruppengeschehen, wie auch in ihrem individuellen Tagesplan wohl fühlen und Sicherheit erfahren. Kinder mit zeitlicher und örtlicher Orientierungsschwäche gewinnen mehr Klarheit und werden in ihrer Selbstbestimmung gestärkt.

Im Seminar können Sie in einer intensiven Blockphase eigene Strukturierungsmaterialien für Raum, Zeit und Handlungen herstellen, welche Sie in Ihrer Einrichtung direkt einsetzen können.

Zudem ist der Austausch ein wichtiges Element.

Es werden Foto-Beispiele und kleine Filmsequenzen aus einer integrativen Kindergarten-einrichtung gezeigt.

Inhalte:

- Interventionen zur individuellen Verbesserung der Selbständigkeit (Bsp. anziehen, Zähne putzen, Hände waschen).
- Kennen lernen der kostengünstigen Herstellung von Griffverdickungen und anderen Adaptionen. (Schere, Unterlagen)
- Allgemeine Strukturierungshilfen kennen lernen in der Gruppe austauschen.
- Einführung von visuellen Sequenzen als Erinnerungshilfen für Kinder .
- Regulationshilfe bei überempfindlichen Kindern.
- Piktogramme als Orientierungshilfe, Raumbeschilderung, Ordnungshelfer.

"Selbständige Beschäftigung und Partizipation sind für jeden Menschen wichtige Bestandteile für ein befriedigendes Leben."

Nr.: 21062
Termin: Donnerstag, 30.11.2017, 9:00 - 16:00 Uhr
Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli, Pädagogin, Ergotherapeutin in der inklusiven Schule
Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, Neuwied

TN-Beitrag: € 60,00

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

„Auszeit aus dem Kita Alltag – Malen für mich“

Antistresscoaching durch die Methode des begleiteten Malens / Ausdrucksmalerei

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass der Alltag in der Kita immer anstrengender und kräftezehrender wird. Anforderungen an die ErzieherInnen, pädagogischen Fachkräfte und die Leitungskräfte werden immer größer.

Dieses Seminar richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die Entspannung und einen Ausgleich zum stressigen Kitaalltag suchen, um nach diesem gemeinsamen Tag mit viel Kraft, innerer Ruhe und Elan in den Alltag zurückzukehren.

Ein natürliches Bedürfnis des Menschen ist es, seinen Themen, Problemen, Erfahrungen, Erlebnissen einen Ausdruck zu geben.

„Malen ist lediglich eine Form Tagebuch zu führen“ sagte schon Pablo Picasso – durch das Malen werden wir diesem Urbedürfnis gerecht und können:

- Entspannung vom Alltag und Stressabbau erleben
- Achtsamkeit spüren - ganz bei sich sein zu können
- Freude und Zufriedenheit empfinden
- Persönliche Weiterentwicklung entfalten

Wie kann ich mir das begleitete Malen vorstellen?

Gemalt wird in einem geschützten Raum (dem Malatelier) und in der vorbereiteten Umgebung. Das Besondere ist das Malen im Stehen an der Wand auf großflächigem Papier. Es wird mit den Händen gemalt mit qualitativ sehr hochwertigen Farben, die den Geruchssinn ansprechen und bioenergetisch aufbereitet wurden. Dieser Malprozess wird durch mich begleitet. Das begleitete Malen erfordert **keine** Vorkenntnisse und verfolgt **keinen** künstlerischen Anspruch.

Ich bitte die TeilnehmerInnen entsprechende Kleidung zu tragen, oder einen Malkittel mitzubringen. Genießen Sie die Pausenzeiten in dem inspirierenden und bezaubernden Ambiente der Burg Dattenberg.

Nr.: 21066

Termin: 08.02. 2017, 9:00 – 16:00 Uhr

Dozentin: Susan Bobisch, Maltherapeutin, Pädagogin, Praxisanleiterin
für ErzieherInnen, interkulturelle Fachkraft

Ort: **Burgatelier Dattenberg, auf Burg Dattenberg**

TN-Beitrag: € 60,00, zzgl. Materialkosten pro TeilnehmerIn 25,- Euro

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

**„ Bilder verstehen - vom Kritzelknäuel
zum gegenständlichen Malen“**

Fortbildungsseminar für ErzieherInnen, pädagogische Fachkräfte, Leitungskräfte

Jedes Kind auf der Welt durchläuft die gleichen Stufen der Malentwicklung.
Warum sind diese Entwicklungsschritte auch für andere Bereiche wichtig und welche
Auswirkungen zeigen sie auf?

In diesem Seminar beleuchten wir die verschiedenen Entwicklungsstufen der kindlichen
Malentwicklung und deren Bedeutung. Das Bild des Kindes steht als Ausdruck für seinen
psychischen und physischen Zustand und beinhaltet seine Lernerfahrungen. Wir beschäf-
tigen uns mit den Urformen der kindlichen Malentwicklung und deren Wichtigkeit und
können somit erkennen, in welcher Entwicklungsphase das Kind gerade steht.

Im zweiten Teil des Seminars dürfen die TeilnehmerInnen selbst eine ursprüngliche
Form der Ausdrucksmalerei ausprobieren. Gemalt wird im Stehen an der Wand mit den
Händen, mit qualitativ sehr hochwertigen Farben, die bioenergetisch aufbereitet wurden
und den Geruchssinn ansprechen. Durch diese besonderen Erfahrungen im Malen, kön-
nen wir eine andere Haltung zum Umgang mit Kinderbildern einnehmen und diese noch
besser verstehen.

Ich bitte die TeilnehmerInnen entsprechende Kleidung zu tragen, oder einen Malkittel
mitzubringen.

Nr.: **21068**

Termin: **15.02. 2017, 9:00 – 16:00 Uhr**

Dozentin: Susan Bobisch, Maltherapeutin, Pädagogin, Praxisanleiterin für
ErzieherInnen , **interkulturelle Fachkraft**

Ort: **Burgatelier Dattenberg, auf Burg Dattenberg**

Kosten: **€ 60,00, zzgl. Materialkosten pro Teilnehmer 15,- Euro**

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Zufluchtsort Deutschland - Kinder nach der Flucht: Flüchtlingkinder und ihre Familien in der KiTa aufnehmen, begleiten und betreuen

Bürgerkriege, Kriege und Armut führen dazu, dass immer mehr Menschen ihre Heimat verlassen und in Deutschland Zuflucht, Schutz und eine bessere Zukunft für sich und ihre Familien suchen.

Kindertageseinrichtungen stehen vor der Aufgabe diese Kinder und deren Familien in die Einrichtungen aufzunehmen, sie zu unterstützen und ihre Entwicklung zu fördern.

Fehlende Sprachkenntnisse, traumatisierenden Erfahrungen, kulturelle Unterschiede und Bedürfnisse der anderen Kinder und deren Familien machen diese Aufgabe zur Herausforderung für Fachkräfte und Kita-Teams.

In diesem Seminar sollen zunächst eigene Einstellung zu unterschiedlichen Kulturen und Flüchtlingen wahrgenommen und bewusst gemacht werden.

Im Anschluss daran werden nützliche und hilfreiche Impulse zur Arbeit in der Kita erarbeitet.

Erreichbare Kompetenzen (exemplarisch):

- Erfahrungen von Fremdheit nachvollziehen
- Kulturelle Verunsicherung von Flüchtlingskindern und deren Familien wahrnehmen und angemessen darauf reagieren
- Empathie gegenüber Menschen mit der Erfahrung von Fluchtsituationen zeigen
- Professionalität und Rollenklarheit gegenüber der Zielgruppe
- Auf Bedürfnisse von Flüchtlingskindern angemessen eingehen

Inhalte (exemplarisch):

- Fremdheit und kulturelle Verunsicherung
- Hintergründe von Migrationsprozessen
- Auswirkungen von Fluchterfahrungen
- Aufgabe und Auftrag von Kitas: bilden, betreuen, erziehen
- spezifische Bedürfnisse von Flüchtlingskindern
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen
- Möglichkeit zu Fallbesprechungen/Supervision

| | |
|--------------------|--|
| Nr.: | 21067 |
| Termin: | 22.03. 2017, 9:00 – 16:00 Uhr |
| Dozent: | Falk Gerlach Dipl. Sozialpädagoge, Syst. Familienberater und -therapeut (APF/ SG) |
| TN-Beitrag: | € 60,00 |

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Längerfristige Veranstaltungen

Reggio Pädagogik

Weiterbildung zur Fachkraft für reggioinspiriertes Lernen Modulare Fortbildung mit Zertifikatsabschluss

Die Reggio-Pädagogik ist in den späten 60er Jahren des 20. Jahrhunderts im norditalienischen Reggio Emilia entwickelt worden. Es ist weltweit der in den letzten 30 Jahren am meisten beachtete und ausgezeichnete elementarpädagogische Ansatz.

Er fasziniert durch

- sein positives, optimistisches Bild vom Kind (das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung),
- seinen unmittelbaren Praxisbezug und seine Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen und Erkenntnissen,
- die Vielfalt seiner Elemente (von der Raumgestaltung bis zur Kooperation mit den Familien und der Öffentlichkeit),
- sein differenziertes, hochaktuelles Konzept von Bildung und Lernen (Konstruktivismus).

Die Reggio-Pädagogik ist damit eine Antwort auf die neue Diskussion frühkindlicher Bildung. Sie stärkt die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und legt zugleich hohen Wert auf die Rolle der Familie. In Kooperation mit Dialog Reggio e.V. bietet Ihnen INCONTRO eine praxisorientierte Zertifikatsfortbildung an, die auf dem Bildungsverständnis der Pädagogik in Reggio Emilia basiert. Sie enthält zentrale Elemente, die in den deutschen Bildungs- und Erziehungsplänen gefordert werden. Die Fortbildung vermittelt eine moderne Philosophie und Praxis von Erziehung, die das Lernen der Kinder in den Mittelpunkt rückt.

Mit unserer Weiterbildung qualifizieren sich pädagogische Fachkräfte für eine zukunftsweisende Elementarpädagogik, die auch auf Ihre Praxis übertragbar ist. Reggio lässt sich

nicht kopieren. Sie können aber lernen, wie dieser humanistische Ansatz auch in unseren Kindertagesstätten umsetzbar ist. Die Zertifikatsausbildung umfasst in allen Modulen ein hohes Maß an Selbstreflexion des pädagogischen Handelns und die persönliche Auseinandersetzung mit den Elementen der Reggio-Pädagogik.

Zielgruppe:

Erzieher/innen, Kita-Leitungen, Fachberatungen, Sozialpädagoginnen und –pädagogen, Fachlehrer/innen und andere pädagogische Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung sowie Kenntnissen und Erfahrungen in der Reggio-Pädagogik.

Seminarleitung / DozentIn(en):

Peter Aurin

freischaffender Künstler und Theaterpädagoge - arco e.V., Wiesbaden

Angela Kahre, Museums- und Kunstpädagogin

Prof. Dr. Tassilo Knauf

Universität Duisburg-Essen

Mitbegründer und Vorstandsmitglied von Dialog Reggio e.V.

Simone Nonnenbruch, Erzieherin und Atelierista

Heide Marie Syassen

Leiterin KiTa und Familienzentrum NRW, Sozialtherapeutin/DFS, Gründungsmitglied von Dialog Reggio e.V., Spezialist in pre-school gifted education

Und andere

Nr.: 21067

Termine: ab September 2017

Ort: vhs Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, 56564 Neuwied

TN-Beitrag: € 1.550,00 * (mit Förderung € 950,00)

* Unser Seminarpreis reduziert sich bei Förderung durch das Land RLP auf den angegebenen Betrag. Sollte die Förderung greifen, wird Ihnen der Differenzbetrag erstattet.

Für diese Qualifizierung wurde die Anerkennung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz beantragt.

Anforderungen für den Erhalt des Zertifikates

- Besuch von mind. 90% des Unterrichts
- 2 Hospitationen in reggioinspirierten Einrichtungen
- Erstellung einer Abschlussarbeit

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Modul 1:

Reggio-Pädagogik - eine Pädagogik des Zuhörens

Termine: Freitag, 08.09.2017 und Samstag, 09.09.2017,
jeweils 10:00 - 16:00 Uhr

Dozentin: Heide Marie Syassen

Es wird ein Überblick über die Grundprinzipien der Reggio-Pädagogik gegeben. Der Bildungsbegriff und das Bild vom Kind werden vertieft diskutiert. Die Reggiopädagogik begreift das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung, seines Wissens und Könnens. Dieser Prozess wird durch die „100 Sprachen der Kinder“ und deren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten initiiert. Erzieher werden dazu befähigt Kinder in all ihren Facetten und Möglichkeiten wahrzunehmen. Die Verknüpfung der kindlichen Erfahrung mit dem Gemeinwesen, in dem sie leben und die Offenheit der Kita gegenüber den am Bildungsprozess beteiligten Personen ist ein wesentlicher Bestandteil der Reggiopädagogik.

Modul 2:

Wahrnehmen, beobachten, dokumentieren und die Rolle der Erzieherin

Termine Freitag, 20.10.2017 und Samstag, 21.10.2017,
jeweils 10:00 – 16:00 Uhr

Dozentin: Heide Marie Syassen

Ein zentrales Element der Reggio-Pädagogik ist die Beobachtung und Dokumentation von Handlungsprozessen, Projekten, Tagesverläufen, Entwicklungsschritten und Kompetenzzuwächsen der Kinder. Charakteristisch sind die „sprechenden Wände“ - die Wanddokumentationen. So werden Kinder in der Erstellung der Dokumentationen eingebunden, werden sie nicht nur in ihrer Eigenverantwortlichkeit, sondern auch in ihrer Identifikation mit den Lernprozessen und somit in ihrer Fähigkeit der Meta-Kognition unterstützt. Dokumentationen bieten Anlass zur Reflexion und zum Austausch mit Kindern, Erzieherinnen und Eltern.

In diesem Seminar werden wir Beobachtungs- und Dokumentationsformen kennen lernen, die die Haltung der Reggianischen Pädagogik widerspiegeln. Ebenso wird das Prinzip der Ich-Bücher und die Portfolioarbeit vorgestellt werden. Konkrete Möglichkeiten der Gestaltung und Handhabung im pädagogischen Alltag werden erarbeitet.

Modul 3:

Die 100 Sprachen der Kinder

Termine: Freitag, 17.11.2017 und Samstag, 18.09.2017,

Jeweils 10:00 – 16:00 Uhr

Dozentin: Angela Kahre

Ästhetische Erfahrungen werden im Atelier als Ort des Wahrnehmens und Lernens gemacht. Der Zusammenschluss von Ästhetik, Emotion und Wissen ist zentrales Anliegen der Reggiopädagogik. Kinder warten nicht auf eine Erlaubnis um nachzudenken. Sie platzen vor Ideen, die sie mit Hilfe ihrer vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten darstellen wollen. Das Nachdenken und der Dialog mit Gleichaltrigen sind Grundlage der kindlichen Weltaneignung und Identitätsbildung.

Das spezifisch- ästhetische von Gestaltungsprozessen liegt oft in dem Antrieb, eigene Wünsche und Träume sichtbar zu machen. Dafür bedarf es der Anstöße von Erwachsenen, z.B. im Aufzeigen von Freiräumen, damit „...Kinder ohne fremdbestimmte Bastelanleitungen, eigene, wilde Handlungsmöglichkeiten und Denkweisen entwickeln können“. Die Teilnehmer haben Gelegenheit zur vielfältigen Materialerfahrung, Kennenlernen und praktisches Anwenden unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksformen, Wahrnehmung von Ästhetik, sowie zum Transfer auf den eigenen Berufsalltag.

Weitere Module

Modul 4:

Der Raum als dritter Erzieher

Raumgestaltung hat in der Reggiopädagogik einen sehr hohen Stellenwert. Räume werden begriffen als Einladung zum forschenden Lernen, als Lernwerkstätten, Orte sozialer Erfahrungen und Identitätsfindung. Das Atelier und andere Orte der ästhetischen Erfahrung werden vermittelt und anhand praktischer Beispiele vorgestellt. Die Wirkung und Reaktion auf Raum- und Material, Ordnung und Kreativität werden als Spannungsfeld erlebt, in dem Kinder eigene Lernprinzipien und Kompetenzen entwickeln können. Die Erkenntnis, dass Räume immer auf Bildungsprozesse wirken hat wichtige Konsequenzen für deren Gestaltung sowie für den Umgang mit Licht, Farben und Akustik. Aber auch Materialeigenschaften, Raumklima und Geruchsqualitäten haben Einfluss auf die kindliche Wahrnehmung, das Handeln und das Verhalten. Grundprinzipien der Raumgestaltung werden vorgestellt und für die Umsetzung in den eigenen Berufsalltag erarbeitet.

Dezember 2017

Dozent: Prof. Dr. Tassilo Knauf

Modul 5:

Die Projektarbeit

Projektarbeiten sind das Herzstück der Reggiopädagogik. Projekte haben ihren Ursprung in Entdeckungen von Kindern. Sie entstehen durch von ihnen gestellte Fragen, basieren auf dem authentischen Interesse und oft ganz konkreten Erlebnissen. Vor allem entwickeln sie sich aus der Wahrnehmung und Beobachtung von vermeintlich unerklärlichen oder faszinierenden Dingen. Projekte bieten vielfältige Möglichkeiten für selbsttätiges Lernen und Selbstbildungsprozesse. Die Prozess-Struktur reggianischer Projekte lebt von einer variationsreichen Wiederholung von Wahrnehmung – Reflexion – Aktion – Kommunikation und deren Dokumentation. Die Aufgabe der Erzieherin ist es, den Prozess zu moderieren, zu begleiten und durch gegenständliche und verbale Impulse dem Interessen- und Handlungsspektrum der Kinder neue Akzente zu vermitteln.

Januar 2018

Dozentin: Simone Nonnenbruch

Modul 6:

Forschergeist in Windeln

Die Qualität der Betreuung von Kindern im Alter von 0-3 Jahren hängt von der Sensibilität der Fachkräfte für diese entwicklungspsychologische Phase ab. Von Anfang an sind die Kinder mit einem umfassenden Verhaltensrepertoire und einer enormen Lernfähigkeit ausgestattet. Wie ihre Intelligenz heranwächst, wie sie sich emotional und sozial entwickeln und welche Bedeutung emotionale Sicherheit gerade in der Phase der Eingewöhnung hat, sind Fragen, die wir klären wollen.

Insbesondere geht es darum, dass sich Kinder in ihrer Umgebung wohl fühlen und der Beziehungsaufbau positiv verläuft. Die Fachkräfte erhalten neue Impulse, wie sie Selbstbildungsprozesse der Kinder im sozialen Kontext unterstützen können. Die Entwicklung von Kompetenzen und früher Weltbilder werden gefördert.

Februar 2018

Dozent: N.N.

Modul 7:

Theater als Dialog

Über die Selbsterfahrung im Darstellenden Spiel werden die ErzieherInnen befähigt, Kinder in ihren Möglichkeiten, eigene Gefühle auszudrücken, zu begleiten Toleranz und Empathie im sozialen Gruppengefüge werden gefördert. Die TeilnehmerInnen erleben unterschiedliche Ausdrucksformen des Körpers, der Sprache und des ganzheitlichen Ausdrucks. Der Transfer für die Arbeit im Berufsalltag wird hergestellt.

März 2018

Dozent: Peter Aurin

Modul 8:

Wahrnehmen, beobachten, dokumentieren II.

**Die Rolle der Erzieherin II und Veränderungen durch die Modulausbildung
– Reflexion**

Lehrgespräch und Austausch über Modulausbildung und ihre Auswirkung auf die tägliche Praxis.

Die Abschlussarbeiten und die Gestaltung Ihrer Präsentationen

Mai 2018

Dozentin: Heide Marie Syassen

Modul 9

Abschluss und Übergabe der Zertifikate

Vorstellung, Präsentation und abschließende Besprechung der Abschlussarbeiten im Kreise aller TeilnehmerInnen.

Aushändigung der Abschlusszertifikate in einer Feierstunde.

Juli 2018

Dozentin: Heide Marie Syassen

Lassen Sie sich jetzt schon vormerken. Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Für diese Veranstaltung bitte bei der Volkshochschule Neuwied anmelden!

Heddesdorfer Str. 33
56564 Neuwied
☎ (0 26 31) 39 89 0
📄 (0 26 31) 39 89 44
Mail: anmeldung@vhs-neuwied.de
Net: www.vhs-neuwied.de



Bankverbindung:
Sparkasse Neuwied
IBAN DE38574501200000033076
BIG: MALADE51NWD

Die Volkshochschule Neuwied bietet ein breites Angebot zur persönlichen und beruflichen Weiterqualifizierung. Informationen erhalten Sie im VHS-Programm 2017 oder unter www.vhs-neuwied.de.

Der vhs Neuwied angegliedert ist als eigene Abteilung die Musikschule für Kinder und Erwachsene.
Infos: Tel. 02631-3989-19 und unter www.musikschule-neuwied.de

Impressum

Herausgeber:

VHS „Die Brücke“, Eigenbetrieb der Stadt Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, 56564 Neuwied
in Kooperation mit der
VHS der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Kärlicher Str. 4, 56575 Weißenthurm

Redaktion:

Caroline Albert-Woll, Volkshochschule Neuwied

Druck:

Siebengebirgsdruck GmbH & Co. KG
Karlstraße 30
53604 Bad Honnef
Tel.: 02224-2462
Fax: 02224-2463

info@siebengebirgsdruck.de
www.siebengebirgsdruck.de

ANMELDEMODALITÄTEN

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das nebenstehende Formular! Beachten Sie die in den Kurstexten aufgeführten Veranstalter und melden Sie sich bitte direkt dort an! Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine verbindliche Anmeldung notwendig per Fax, per Post oder telefonisch an die durchführende Volkshochschule:

Volkshochschule Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, 56564 Neuwied
Tel.: 02631-39890, Fax: 02631-398944
E-Mail: anmeldung@vhs-neuwied.de

Der Teilnahmebeitrag ist vor Kursbeginn an den jeweiligen Veranstalter in bar, per Überweisung oder durch Teilnahme am Lastschriftverfahren zu entrichten.

***Unsere Seminarpreise reduzieren sich bei Förderung durch das Land RLP auf den angegebenen Betrag. Sollte die Förderung greifen, wird Ihnen der Differenzbetrag erstattet. (Einzelveranstaltungen ausgenommen).**

Teilnahmeverzicht nach dem 6. Werktag vor Kursbeginn, unregelmäßiger Kursbesuch oder vorzeitiges Ausscheiden entbinden Sie nicht von der Zahlungspflicht!

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Diese entnehmen Sie bitte in ungekürzter Form unserer Webseite: www.vhs-neuwied.de



Anmeldeformular für vhs Neuwied

Hiermit belege ich verbindlich folgende Veranstaltung(en)

| Kurs Nr.: | Veranstaltungstitel: | Veranstaltungsdatum: |
|-----------|----------------------|----------------------|
| | | |
| | | |
| | | |

Name, Vorname: _____

Straße/Hausnr. (privat): _____

PLZ/Ort (privat): _____

Tel. priv _____ dtl. _____

E-Mail: privat: _____ dtl.: _____

Name der Einrichtung: _____

Adresse der Einrichtung: _____

Unterschrift der/ des Teilnehmenden _____

**Der Teilnehmer-Beitrag ist vor Veranstaltungsbeginn an den jeweiligen Veranstalter in bar,
per Überweisung oder per unten stehender Einzugsermächtigung zu zahlen!**

Der/Die Teilnehmer/in ist damit einverstanden, dass seine/ihre persönlichen Daten gespeichert und verarbeitet werden. Sie dürfen nicht an Dritte übermittelt werden (alters- und Geschlechtsangaben werden nur für statistische Zwecke verwendet). Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den jeweiligen Weiterbildungsträger bis auf Widerruf, die fälligen Teilnehmerentgelte durch Lastschrift von folgendem Konto einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass dieses Konto auch für Erstattungen verwendet wird. Bankgebühren

bei Nichteinlösung von Schecks und Lastschriftinzug gehen zu Lasten des/der Anmeldenden.

IBAN.: _____

Bank: _____

Kontoinh.:* _____

Datum, Unterschrift des/der Kontoinhabers / Kontoinhaberin

*wenn nicht Teilnehmer/in